

SITZUNG

Gremium:	Tourismusausschuss
Sitzungstag:	Dienstag, den 26.06.2018
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:00 Uhr

Von den 8 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Tourismusausschusses waren 7 anwesend, 0 entschuldigt, 1 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Gästestatistik Januar- März 2018
2. Wirtschaftsfaktor Tourismus
3. Webcams
4. Veranstaltungen
5. Erste Schritte und Erfassung im Quartiersmanagement, Michael Böhm
6. Sonstiges öffentlich

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.

Begrüßung

Erster Bürgermeister Kohmann eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Öffentlicher Teil**TOP 1 | Gästestatistik Januar- März 2018****Sachverhalt / Rechtslage:**

Unter diesem Punkt stellte Frau Schneider die Gesamtgästestatistik von Januar bis März 2018 vor. Diese zeigte einen Rückgang von 3,5% bei den Übernachtungen und 3,3% bei den Gästeankünften. Nach detaillierten Recherchen konnte festgestellt werden, dass im touristischen Bereich die Zahlen gestiegen sind, jedoch bei den Kliniken und Bildungseinrichtungen einzelne Häuser auf Grund von Sanierungen bzw. aus internen Gründen einen Rückgang verzeichneten. Die Verweildauer ist mit 4,1 Tagen hier konstant zum Vorjahr. Die durchschnittliche Bettenauslastung bei 3.603 Betten lag bei 35,5%.

Bei der touristischen Gästestatistik vom Zeitraum Januar bis März 2018 sind alle Vermieter registriert, die an Urlaubsgästen wie auch berufliche Gäste vermieten. Abgezogen sind hier die Bildungshäuser und Kliniken, sowie ein Haus, das ausschließlich an Arbeiter vermietet. Hier ergab sich eine Steigerung von 4,3% bei den Übernachtungen, bei den Gästeankünften lag die Steigerung bei 6,4%. Die durchschnittliche Verweildauer liegt im touristischen Bereich bei 3 Tagen und ist somit konstant zum Vorjahr.

Frau Köcheler schlug vor, den Radius für Werbung zu erweitern und zum Beispiel auch im Raum Allgäu zu werben. Frau Schneider erklärte, dass durch den Pressedienst eine bundesweite und überregionale Abdeckung gewährleistet ist. Weiterhin fügte sie hinzu, dass man im südlichen Bayern bei den Messen München und Regensburg Präsenz zeigt und demnächst durch easy-PR eine Werbung bundesweit garantiert ist. Frau Schneider sicherte zu, marketingtechnisch den Raum Allgäu zu prüfen.

TOP 2 | Wirtschaftsfaktor Tourismus**Sachverhalt / Rechtslage:**

Frau Schneider teilte den Stadträten mit, dass der Tourismus eine klassische Querschnittsbranche ist und es kaum einen Wirtschaftszweig gebe, der nicht vom Tourismus profitiere. Somit lohnen sich Investitionen von Kommunen und Unternehmen in die tourismusbezogene Infrastruktur, konkrete Produkte und die touristische Vermarktung. Im Jahr 2017 wurden in Bad Staffelstein 124,8 Mio. Euro Umsatz errechnet. Weiterhin teilte sie mit, dass der Tourismusverband Franken in regelmäßigen Abständen die Firma dwif mit der Berechnung des Wirtschaftsfaktors Tourismus beauftrage. Bad Staffelstein trägt maßgeblich zu ca. 70 % zu den Ergebnissen des Gebietsausschusses Obermain-Jura bei. Hierzu ging Frau Schneider auf die einzelnen Marktsegmente der touristischen Umsätze von 2017 ein.

TOP 3 | Webcams**Sachverhalt / Rechtslage:**

In der letzten Sitzung hat man sich mit weiteren Standorten für Webcams auseinandergesetzt. Nach Vorschlag von Herrn Pfarrdrescher wurden verschiedene Kurorte in Bayern miteinander verglichen. Hierzu ging Frau Schneider auf die Orte Bad Kissingen, Bad Füssing, Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Reichenhall und Oberstaufen ein. Das Ergebnis machte deutlich, dass die Präsentationen, die Standorte und die Betreiber von Ort zu Ort unterschiedlich sind. Frau

Schneider betonte, dass es enorm wichtig sei, unseren schönen Kurort Bad Staffelstein durch weitere Webcams für potentielle Gäste ansprechend darzustellen. Weitere Möglichkeiten wären der Rathausplatz, eine Schwenkkamera am Stadtturm und am Staffelberg, abhängig von einer möglichen Datenleitung. Frau Schneider wies darauf hin, dass zwei Angebote von einheimischen Firmen diesbezüglich vorliegen. In der nichtöffentlichen Sitzung könne man besprechen, die Kosten in den Haushalt 2019 einzuplanen.

Herr Bautz lobte die neue Webcam im Kurpark, da der Zoom auf Kloster Banz und Staffelberg eine deutliche Verbesserung darstellt. Frau Schneider erklärte, dass die neue Kamera eine bessere Auflösung besitzt und somit die Qualität verbessert werden konnte.

TOP 4	Veranstaltungen
--------------	------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt ging Frau Schneider auf die bevorstehenden Veranstaltungen in den nächsten Wochen und Monaten ein. So finden am 06. und 07. Juli die Lieder auf Banz statt, das Altstadtfest wird wieder am letzten Wochenende im Juli sein, das zehnte Bierbrauerfest am 15. August und das Genussfest erstmals am 02. September im Kurpark. Herr Kohmann fügte bezüglich des Genussfestes hinzu, dass, ähnlich wie beim Bierbrauerfest, die Stärken dieser Region herausgestellt und die Vielfalt der Angebote demonstriert werden sollen. Frau Schneider erklärte, dass es am Genussfest auch ein Rahmenprogramm mit Musik und Vorträgen auf der Seebühne, das erste Königinnentreffen in Bad Staffelstein und ein Kinderprogramm geben werde.

TOP 5	Erste Schritte und Erfassung im Quartiersmanagement, Michael Böhm
--------------	--

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt stellte der Quartiersmanager, Herr Michael Böhm, seine ersten Schritte und Vorschläge vor:

- die Gebäudeleerstände wurden erfasst
- die Gründe der Leerstände wurden erkundet
- der Quadratmeterpreis für Wohnungsmarkt und Gewerbe wurde ermittelt
- eine intensive Auseinandersetzung mit Förderung und Unterstützungsmaßnahmen wurde betrieben

Herr Böhm schlug vor, mit Banken und Immobilienmaklern Foren einzurichten, die bei Modernisierung beratend zur Seite stehen. Als Sofortmaßnahmen legt Herr Böhm seinen Fokus auf die Bahnhofstraße, den Hain und die Innenstadt. Er teilte mit, dass die Beschilderung von der Therme in die Innenstadt verbessert werden müsse. Er wies darauf hin, dass zusammen ca. 920.000 Besucher jährlich in der Obermain Therme, im Aqua Riese und am Badensee sind. Hier gilt es, diese Besucher in die Innenstadt zu führen. Herr Bautz wies darauf hin, dass Bad Staffelstein neben der neuen ICE-Strecke nun auch Glasfaseranschlüsse, und somit ein Highspeed-Internet zu bieten hat, dies könne man mit hervorheben. Herr Böhm unterrichtete den Stadtrat, dass er bezüglich der Gestaltung der Bahnhofstraße schon Gespräche mit Herrn Hacker geführt hat. Große Zahlen als Kunst in der Bahnhofstraße temporär über ein Stelensystem aufzustellen wäre eine gute Idee. Herr Hacker betonte, dass es wichtig sei, die Innenstadt attraktiver zu machen.

TOP 6	Sonstiges öffentlich
--------------	-----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider setzte die Anwesenden in Kenntnis, dass der Badensee Bad Staffelstein zum

achten mal mit der Blauen Flagge ausgezeichnet wurde.

Die ADAC Deutschland Klassik Tour wird am Freitag, den 29. Juni von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr durch Bad Staffelstein fahren.

Die BR Wanderwoche findet vom 03. September bis 07. September statt, die von Frau Musiol aus dem Landratsamt Lichtenfels zusammen mit dem BR organisiert wird.

Weiterhin stellte Frau Schneider die neuen Regenschirme vor, die als hochwertiges Geschenk bei Gästeehrungen zum Einsatz kommen sowie als Souvenir käuflich zu erwerben sind.

Herr Lüders setzte die Stadträte in Kenntnis, dass der Indoor-Spielplatz im Aqua Riese in Betrieb genommen wurde. Weiterhin teilte er mit, dass die Freizeit GmbH einen mehrjährigen Jahresplan bezüglich Aqua Riese, Badeseesee und Campingplatz erstellen wird.

Die Besucherzahlen am Badeseesee waren im Mai wegen des guten Wetters sehr erfreulich.

Herr Bautz ging auf die Veranstaltungen der Kur – und Urlauberseelsorge ein. Sehr erfreulich seien die Beteiligungen am Mondscheinspaziergang und beim Abendsegen auf den Staffelberg. Auch die Bad Staffelsteiner Nachtmusik käme sehr gut an. Weiterhin unterrichtete er die Anwesenden, dass die Kur- und Urlauberseelsorge weiterhin ökumenisch bleiben wird, trotz Weggang von Herrn Ellner. Geplant sei eventuell einen Gottesdienst am Campingplatz anzubieten. Abschließend lobte Herr Bautz das Team des Kur & Tourismus Service für die hervorragende Unterstützung mit Werbung und Pressedienst.

Die öffentliche Sitzung endete um 20.30 Uhr.